Zusammenfassung

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Baselland**

Band (Jahr): **35 (1988)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

8 Zusammenfassung

8.1 Veröffentlichungs-Risiko und Gefährdung

Der Schutz für Säugetiere, Kriechtiere und Lurche ist national geregelt. Für Vögel und Insekten bestehen Rote Listen von Arten, welche allerdings vorwiegend durch die Vernichtung ihrer Biotope gefährdet sind oder waren. Es gibt sicher Einzelfälle, bei denen der Fang oder das Sammeln eine einschneidende Bedrohung bedeuten kann, z. B. bei kleinen lokalen Populationen oder bei systematischem Ausfangen. Die Vor- und Nachteile bei der Veröffentlichung einer Artenliste sind bekannt, doch für Fachkreise ist es Voraussetzung, über Vorkommen und Seltenheit gewisser Tier- und Pflanzenarten sowie deren Biotope genaue Kenntnisse zu haben, um schleichende Veränderungen wahrnehmen zu können. Besonders wichtig ist es, dass Besitzer und Bewirtschafter über die Reichhaltigkeit des Objektes informiert sind, damit sie für eventuell nötige Schutzmassnahmen Verständnis aufbringen können. Im übrigen bin ich der Meinung, dass die Sensibilität und das Verantwortungsbewusstsein für die Natur bei der gesamten Bevölkerung enorm gestiegen sind. So gesehen, sollte es also kaum Argumente gegen diese Veröffentlichungen geben.

8.2 Seltenheiten für die «Regio basiliensis»

8.2.1 Fauna

Von den ca. 280 beobachteten Tierarten sind erwähnenswert:

Säugetiere
Gemse. Nur an wenigen entlegenen felsigen Stellen.

Reptilien
Bergeidechse. Lit.: STEMMLER, O. (1967). Nur noch Inselpopulationen.

Tagfalter
Es wurden 1986 und 1987 gesamthaft (inkl. *Hesperidiidae*) 50 Arten festgestellt. Die derzeit aktuellste Tagfalter-Liste für Baselland. Lit.: BLATTNER / BUSER / WHITEBREAD (1986) gibt total 78 Arten an. Zu den selteneren gehören z. B.:
Clossiana dia L. (Hainveilchenperlmutterfalter), KOCH (1984), Bd. 1, Nr. 72,
Coenonympha glycerion BORK. (Rostbraunes Wiesenvögelchen), Ebda, Nr. 40,
Hamearis lucina L. (Perlbinde), Ebda, Nr. 82,

Callophrys rubi L. (Brombeerzipfelfalter), Ebda, Nr. 83.
Sie sind gefährdet durch Lebensraum-Einschränkungen oder landwirtschaftliche Intensivierung.

Maculinea arion L. (Schwarzgefleckter Bläuling), Koch (1984), Bd. 1, Nr. 121. – Laut SBN (1987), S. 356–358, nur noch vereinzelt auf xerothermen, extensiv bewirtschafteten Weiden in Gesellschaft mit Ameisenkolonien von Myrmica sabuleti.

Nachtfalter (Arten mit wenigen regionalen Literaturangaben)
Zygaena fausta L. (Glücks-Widderchen) Koch (1984), Bd. 2, Nr. 11. – Letzte Lit.-Angabe für Baselland: Müller (1923), S. 50. Letzte mündliche Angaben: Gempen/SO um 1970. Siehe auch Huber (1987), S. 123.
Eugnorisma depuncta L., Koch (1984), Bd. 3, Nr. 51. – Lit.: Blattner/De Bros (1965), Noctuiden-Liste, S. 305, Blauen, 5.8.58, E. Wellauer.
Diarsia mendica F., Koch (1984), Bd. 3, Nr. 63. Lit. Blattner/De Bros (1965), Noctuiden-Liste, S. 309, Gempen/SO, 9.7.58, P. Stöcklin sen. – Bachmann, H. (1966), Ober-Zeihen, 14.6.–20.7.64.
Chersotis cuprea Schiff., Koch (1984), Bd. 3, Nr. 80. – Lit.: Fehlt in Noctuiden-Liste von Blattner/De Bros (1965). Nur an xerothermen Stellen im Jura äusserst selten gefangen: Ober-Zeihen, 28.8.64, A. Bachmann; Waldenburg, 1.9.76, S. Whitebread.
Caradrina selini jurassica Riggb., Koch (1984), Bd. 3, Nr. 319. – Lit.: Blattner/De Bros (1965), Noctuiden-Liste, S. 371, Ruine Pfeffingen, 6.1935, E. Denz/H. Imhof; seither vermisst.
Sterrha dilutaria HBN., Koch (1984), Bd. 4, Nr. 66. – Lit.: Blattner (1975), Geometriden-Liste, S. 384, Langenbruck, 20.8.72, S. Blattner.
Sterrha deversaria H.-S., Koch (1984), Bd. 4, Nr. 72. – Lit.: Nicht vorhanden in den beiden Listen Blattner (1975) und Bachmann (1966). Regionale Seltenheit.
Euphyia molluginata HBN., Koch (1984), Bd. 4, Nr. 168. – Lit.: Blattner (1975), Geometridenliste, S. 398, Langenbruck, 10.7.70, S. Blattner.
Lithina chlorosata Scop., Koch (1984), Bd. 4, Nr. 320. – Lit.: Blattner (1975), Geometriden-Liste, S. 415, Ober-Zeihen, 11.6.64, H. Bachmann; Langenbruck, 20.6.68, S. Blattner.
Gnophos obscurata Schiff., Koch (1984), Bd. 4, Nr. 376. – Lit.: Blattner (1975), Geometriden-Liste, S. 376, Münchenstein, 15.8.59/8.9.59, P. Stöcklin.
Catascia dilucidaria Schiff., Koch (1984), Bd. 4, Nr. 382. – Lit.: Blattner (1975), Geometriden-Liste, S. 427. Letzte Angabe: Seiler (1923), S. 40, Bölchenstrasse, 23.7.19/27.7.19, A. Müller.

Heuschrecken

Als beeindruckend gilt, nach Beurteilung von A. Coray, die auf der Lauchweid-Ostseite lokale Vielfalt (17 Arten) mit teilweise starken Populationen, im Vergleich zu den bis dato bekannten 44 Arten in einer, im Umkreis von ca. 25–40 km um Basel, genau definierten Region.

Im Gebiet TR/1–3 sind folgende Seltenheiten anzutreffen:
Decticus verrucivorus (Warzenbeisser), laut BELLMANN (1985) gefährdet. Neben der normal grünen Form auch ein Exemplar der selteneren braunen Varietät (Beob.: G. Artmann).
Metrioptera brachyptera (Kurzflüglige Beissschrecke). Laut A. Coray sind die neben der normalen grünen Form gefundenen braunen Exemplare selten (1 Exemplar von A. Coray präpariert).
Psoffus stridulus (Rote Schnarrschrecke), laut BELLMANN (1985) gefährdet. Auf den trockenen kurzrasigen Stellen der Lauchweid-Ostseite starke Population.

Zikaden

Cicadetta montana (Bergzikade), laut ARTMANN (1987), S. 190–192, im Chilpen-Reservat b. Diegten/BL seit 1983 beobachtet.

Spinnen

Araneus angulatus (Gehörnte Kreuzspinne), laut Dia und Beschreibung vom Spezialisten J. Walter, Neuhausen a. Rhf., als «höchstwahrscheinlich» bestätigt. Diese Radnetzspinnenart tritt nur vereinzelt, laut Katalog MAURER (1970) ausser in unserer Region für die Schweiz noch in den Kantonen BE, VD, GE, VS, TI und GR auf.

8.2.2 Flora

Von den ca. 270 gefundenen Pflanzenarten sind z. B. folgende erwähnenswert:

Blütenpflanzen

Compositae
Unter dieser Familie sind mir besonders die Disteln aufgefallen. Mit 8 Arten und einer oder zwei Hybriden, z. B. *Cirsium oleraceum x palustre* (Kohldistel x Sumpf-Kratzdistel) sind sie bemerkenswert.

Gentinaceae
Mit 6 Arten vertreten (inkl. Umgebung, 11–100 m). Die Kolonie von *Gentiana verna* (Frühlingsenzian) auf dem angrenzenden Gebiet LA/W (siehe *Abb. 10)* ist prächtig.

Orchidaceae
Mit 14 Arten vertreten (inkl. Umgebung, 11–100 m). Neben *Coeloglossum viride* (Hohlzunge) ist sicher auch *Traunsteinera globosa* (Kugelorchis) in der «Regio basiliensis» selten zu finden. Ebenfalls stellt die Albino-Form von *Gymnadenia conopea* (Grosse Händelwurz) eine Rarität dar.

Rosaceae
Auf einem seit mehreren Jahrzehnten bekannten, schwer zugänglichen Standort in der Nordwand der Lauchfluh befindet sich auch heutzutage noch eine kleine Polsterfläche von *Dryas octopetala* (Silberwurz).

8.3 Zukunftspläne

Geht man von der Voraussetzung aus, dass das Gebiet für die nächste Generation in der bestehenden Form erhalten bleiben soll, wird es vor allem davon abhängen, wie man langsamen Veränderungen begegnet. Sicher muss in Zeitabschnitten von einigen Jahren etwas gegen Verbuschung unternommen werden. Eventuell sollen auch gewisse Distelflächen durch Mähen etwas dezimiert werden. Klar ist aber, dass schon kleine Veränderungen in Nutzung oder Düngung auf die Artenvielfalt grosse Auswirkungen haben würden. Mein persönlicher Plan sieht darum eine Überprüfung meiner Beobachtungsresultate nach einigen Jahren vor. Ich freue mich schon jetzt darauf, dieses kleine Paradies im Verlauf der Jahreszeiten wieder so zu erleben – hoffentlich zu Recht!

8.4 Verdankungen

Ich möchte mich bei meiner Familie für das gegenüber meiner häufigen Abwesenheit aufgebrachte Verständnis sowie auch bei allen Freunden, die mich auf irgendeine Weise unterstützt haben, herzlich bedanken. Als Beihilfen zur sicheren Bestimmung verschiedener Insekten konnte ich von Freunden, vorwiegend aus der Entomologischen Gesellschaft Basel, spontane Unterstützung finden. Bestimmung mehrerer Schmetterlingsarten durch Herrn Steven Whitebread, Magden, und Herrn Heinz Buser, Sissach.

Herr Whitebread hat alle Kleinschmetterlinge sowie viele schlecht erkennbare Falter zum Teil durch Genitalpräparate bestimmt und damit zur

Bereicherung der Nachtfalter-Liste einiges beigetragen. Herr Buser hat bei den Tagfaltern die Abklärung von *Colias alfacariensis* RIBBE (durch Zucht) übernommen und die Ergänzung *Satyrium w-album* KNOCH geliefert.

Beihilfe für Käfer durch Herrn Herrmann Blatti, Riehen, für Heuschrecken durch Herrn Armin Coray, Basel, für Gräser durch Herrn Christoph Weidkuhn, Basel.

Bei Lichtfängen haben mich mehrmals meine Kameraden, Frau Dr. Terttu Suormala und Herr Lukas Oberer, Tenniken, begleitet.

9 Literaturverzeichnis

9.1 Nachschlagewerke und Zeitschriften

ARTMANN, G. (1987): Die fremdsprachige Bergzikade. - Mitt. Entom. Ges. Basel, 37 (4)

BACHMANN, H. (1966): Bözberg-Rapport, 1964. Das Auftreten von Nachtfaltern am Bözberg im Jahre 19... - Mitt. Entom. Ges. Basel, 16. Jg., Nr. 2/3

BELLMANN, H. (1984): Taschenführer Spinnen. - Neumann-Neudamm-Verlag, Leipzig

BELLMANN, H. (1985): Naturführer Heuschrecken. - Neumann-Neudamm-Verlag, Leipzig

BINZ, A. (1986): Schul- und Exkursionsflora der Schweiz. Bearb. von A. Becherer und C. Heitz, 18. Auflage. - Schwabe, Basel

BLATTNER, S. / DE BROS, E. (1965): Lepidopterenliste von Basel und Umgebung, III. Teil: Noctnidae. - Entomol. Ges. Basel

BLATTNER, S. (1975): Die Geometridenfauna von Basel und Umgebung. - Tät.Ber. Naturforsch. Ges. Baselland, Bd. 29, 1971–1974

BLATTNER, S. / BUSER, H. / WHITEBREAD, S. (1986): Tagfalter-Liste Kt. Baselland. - Amt für Naturschutz und Denkmalpflege BL, Liestal

BRODMANN, P. (1982): Die Amphibien der Schweiz. - Veränderte Neuauflage, Naturhist. Museum Basel

CHINERY, M. (1987): Pareys Buch der Insekten. - Parey-Verlag, Hamburg / Berlin

CHRISTIANSEN, M. Skytte / HANCKE, V. (1980): Gräser. - BLV-Bestimmungsbuch, 2. Aufl., BLV-Verlag, München

DENZ, E. / IMHOF, H. (1942): Neue Beiträge zur Macro-Lepidopterenfauna des Kt. Baselland. - Tät.Ber. Naturforsch. Ges. Baselland, Bd. 12, 1939–1941

FITTER, R. / FITTER, A. / BLAMEY, M. (1986): Pareys Blumenbuch. - 2. Aufl., Parey-Verlag, Hamburg / Berlin

FREDE, H. / HARDE, W. / LOHSE, G. A. (1976): Die Käfer Mitteleuropas. - Goecke-Evers-Verlag, Krefeld

GYGI, R. (1982): Versteinerungen der weiteren Umgebung von Basel. - Naturhist. Museum Basel

HEINIS, F. (1930): Der Bölchen und seine Pflanzenwelt. - Tät.Ber. Naturforsch. Ges. Baselland, Bd. 8, 1926–1930

HEINZEL, H. / FITTER, R. / PARSLOW, J. (1983): Pareys Vogelbuch. - Parey-Verlag, Hamburg / Berlin

HUBER, W. (1987): Zygaena fausta L. im Bölchengebiet (BL). - Mitt. Entom. Ges. Basel, 37 (3), S. 123–127

JAHNS, H. M. (1982): Farne, Moose, Flechten. - BLV-Bestimmungsbuch, BLV-Verlag, München

KIENZLE, U. (1985): Naturschutzwerte von Magerrasen. - Tät.Ber. Naturforsch. Ges. Baselland, Bd. 33, 1984